
Tätigkeitsbericht zur Vollversammlung 2017

UNIQA MädchenfußballLIGA



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Schuljahr 2014/2015	4
Sitzungen	4
BetreuerInnenfortbildung	4
7. Bundesmeisterschaft / Salzburg	5
Schuljahr 2015/2016	8
Sitzungen	8
BetreuerInnenfortbildung	8
8. Bundesmeisterschaft / Obertraun	9
Schuljahr 2016/2017	14
Sitzungen	14
9. Bundesmeisterschaft / Tirol	15
Teilnehmende Teams 2014-2017	17
Mitglieder des Exekutivkomitees der UNIQA MädchenfußballLIGA (2014-2017)	18
UNIQA MädchenfußballLIGA – Landesreferentinnen und Landesreferenten	19

*Texte: Geschäftsführung
Fotos: Geschäftsführung, OK-Teams*

Vorwort

Erfreulich ist aus Sicht der Geschäftsführung, dass auch in den letzten drei Jahren die Teilnahmen konstant über 200 Teams pro Jahr gehalten werden konnten. Im aktuellen Schuljahr 2017/18 sind 210 Teams gemeldet. Unter Berücksichtigung sinkender SchülerInnenzahlen und reduzierter Werteinheiten für BetreuerInnen, ist dieser gegenläufige Trend in der UNIQA MädchenfußballLIGA ein Beweis, welch Attraktivität und Charme der Mädchenfußball im Schulsport hat.

Die im Arbeitsprogramm der Vollversammlung 2014 beschlossenen Aktivitäten wurden vollinhaltlich durchgeführt.

Im Berichtszeitraum wurden Sitzungen des Exekutivkomitees, Landesreferentinnen und Landesreferententagungen sowie LehrerInnenfortbildungen und Organisationssitzungen abgehalten; diese hier komplett anzuführen, würde den vorhandenen Platz sprengen.

Abschließend sei generell allen aufrichtig gedankt, die durch ihren großen Einsatz, diesen beispiellosen Erfolgslauf dieses jungen und erfolgreichen Schulsportbewerbes ermöglichen.

Die Geschäftsführung der UNIQA MädchenfußballLIGA

Isabel Hochstöger & Philipp Oehlzand

Schuljahr 2014/15

Sitzungen

Exekutivkomitee:

1. EK Sitzung am 18.11.2014 im Haus des Sports, Wien
2. EK Sitzung am 22.05.2015 im Haus des Sports, Wien

4

Organisationskomitee Bundesmeisterschaft:

1. OK Sitzung am 02.10.2014
2. OK Sitzung am 08.01.2015
3. OK Sitzung am 28.04.2015

Landesreferententagung:

1. LR Sitzung am 05.11.2014 Ernst Happel Stadion

LehrerinnenFortbildung:

1. LehrerInnenfortbildung von 23. – 25.09.2014 in der BSLH Saalbach, Salzburg

Bundesmeisterschaft

7. BM der UMFL von 22. bis 25. Juni 2015 in Salzburg

Bundesfinale der UNIQA MädchenfußballLIGA endet mit einem steirischen Triumph

Tolles Spiel und drei Traumtore

Kaiserwetter am Finaltag der Bundesmeisterschaften der UNIQA-MädchenfußballLIGA auf dem SAK-Platz in Salzburg: Und Schülerinnen und Schüler der benachbarten Schulen sorgten am Donnerstag auf der Tribüne für echte Länderkampfstimmung. Entsprechend motiviert waren die jungen Fußballerinnen, die sich auch über prominente Daumendrücker freuten. Vom ÖSV war Slalomspezialistin Bernadette Schild zu Gast, von Fußballmeister und Cupsieger Red Bull Salzburg ließ sich Nationalspieler Andras Ulmer die Finalsspiele genau so wenig entgehen wie Salzburgs Landessportdirektor Walter Pfaller.

Im Match um die Plätze drei/vier setzte sich vorerst Wien (BRG 22 Polgarstrasse) gegen Kärnten (FSZ Spittal a. d. Drau) knapp mit 1:0 durch. Das Goldtor erzielte eine der auffälligsten Spielerinnen des Turniers - Nadine Merinsky mit der Rückennummer zehn. Sie hatte zuvor vom Schiedsrichter die „blaue Karte“ erhalten, und nach der verbüßten Zeitstrafe hat Nadine Merinsky dann mit einem satten Schuss die überragende Kärntner Torfrau Emily Nigler bezwungen.

Wenn selbst ein Fußballprofi wie Andreas Ulmer vom Spielniveau der Finalistinnen beeindruckt war, dann will das schon etwas heißen. „Ja, die Mädels sind technisch gut beschlagen, zeigen viel Spielverständnis und gutes taktisches Verhalten“, analysierte der Red-Bull-Abwehrspieler, der damit den Trainerinnen und Trainern der Schulteams ein gutes Zeugnis ausstellte. Das Endspiel zwischen Niederösterreich (SMS Wr. Neustadt) und Steiermark (SMS Graz Bruckner) war echt sehenswert, die Spielerinnen bewiesen bei sommerlichen Temperaturen auch beste Kondition. Und die Steirerinnen hatten das bessere Ende für sich, am Ende hieß es 3:0 durch spektakuläre Treffer von Michelle Schmelzer, Jasmin Große und Jessica Fieser. Da schnalzte auch Bernadette Schild bewundernd mit der Zunge. Hat sie auch Fußball gespielt? „Nein, ich bin nicht so ein Balltalent“, sagte Schild, die sich aber seit zwei Jahren für Tennis als Ausgleichssport zum Skifahren entschieden hat.



Geehrt wurden auch die beste Torfrau (Michelle Makoru, Vorarlberg/VSMS Rankweil) und die Torschützenkönigin Nadine Merinsky (BRG 22 Polgarstrasse in Wien), die acht Treffer erzielte. Den Fairnesspreis gewann die Sportmittelschule Wr. Neustadt, die als Belohnung 20 Eintrittskarten für das Weltklasse-Damentennis-Turnier in Bad Gastein (19. bis 26. Juli) erhalten hat.

Eine Goldmedaille hat sich auch das Organisationsteam der Bundesmeisterschaften verdient, an der Spitze Schulsportreferentin Katrin Eckerstorfer vom Akademischen Gymnasium, Robert Tschaut (Fachinspektor für Bewegung und Sport im Salzburger Landesschulrat) sowie Kurt Pflanzner und Herbert Steinhagen vom Salzburger Fußballverband. Und Erwin Gruber war ein perfekter Moderator.

Den Pokal an das siegreiche Team überreichte Ministerialrat Ewald Bauer, Abteilungsleiter im Bildungsministerium für Schulsport. Er fand für die Organisation der Bundesmeisterschaften nur lobende Worte. „Salzburg ist eine tolle Location, das Wetter hat gut mitgespielt, die Stimmung war super, und wir haben wirklich sehr netten Fußballsport gesehen“, erklärte Ewald Bauer. Der 62-Jährige, ehemaliger Handballer und nach wie vor begeisterter Tennisspieler, sieht den Mädchenfußball „auf einem sehr guten Weg, sich neben der Volleyball-Schülerliga zu etablieren. „Fußball ist einer von 27 Schulsportbewerben und ein Schwerpunkt in Kooperation mit dem Sportministerium und der UNIQA. Generell ist es dem Ministerium ein besonderes Anliegen, mehr Bewegung in das Leben unserer Jugend zu bringen.“

Stargast Heimo Pfeifenberger



„Du bist ja ein richtiger Style.“ Über diese bewundernde Begrüßung einer jungen Fußballerin war Heimo Pfeifenberger sichtlich amüsiert. Salzburgs Jahrhundert-Fußballer, schon in seiner aktiven Zeit ein Mode-Freak, war am Mittwochabend der Stargast beim „Meet and greet“ im Rahmen der Bundesmeisterschaften der UNIQA MädchenfußballLiga.

Die knapp 150 Spielerinnen waren beeindruckt von der Erfolgsgeschichte von Heimo Pfeifenberger als Spieler von Austria Salzburg, Rapid Wien, Werder Bremen und der österreichischen Nationalmannschaft. Dass der gebürtige Lungauer mit 48 Jahren bereits Großvater von zwei jeweils siebenjährigen Knirpsen ist, überraschte die jungen Fußballerinnen, die sich um „Selfies“ mit Heimo anstellten. Künftig wird man Pfeifenberger oft auf dem Bildschirm erleben, denn er wird als Nachfolger des neuen Grödig-Trainers Peter Schöttel Experte bei Sky.



Schuljahr 2015/16

Sitzungen

Exekutivkomitee:

1. EK Sitzung am 30.10.2015 im Haus des Sports, Wien
2. EK Sitzung am 18.05.2016 im Haus des Sports, Wien

8

Organisationskomitee Bundesmeisterschaft:

1. OK Sitzung am 05.11.2015

Landesreferententagung:

1. LR Sitzung am 20. – 21.01.2016 JUFA Salzburg

LehrerinnenFortbildung:

1. LehrerInnenfortbildung von 02. – 04.11.2015 in St. Pölten

Bundesmeisterschaft

8. BM der UMFL von 21. bis 23. Juni 2016 in Oberösterreich

Am Dienstagvormittag fiel pünktlich der Startschuss zur 8. Bundesmeisterschaft der UNIQA MädchenfußballLIGA in Obertraun. Die Auslosung bescherte den Teams bereits in der Gruppenphase einige brisante Duelle.

Gleich das erste Spiel in Gruppe B bescherte den mitgereisten Eltern und Fans einen wahren Leckerbissen: FSSZ Spittal/Drau vs. SNMS Wr. Neustadt. Dem spielerisch hochkarätigen Spiel fehlten dabei lediglich die Tore, wodurch das erste Unentschieden des Turniers zu Papier gebracht wurde. Im weiteren Verlauf präsentierten sich dann speziell die Schülerinnen aus Niederösterreich durchaus treffsicher, feierten einen 3:0-Sieg über die NMS Reichenau, sowie einen 4:0-Erfolg über die SNMS Ulrichsberg. Lediglich gegen das BG Seekirchen ließ man mit dem 1:1 nochmals Punkte liegen. Dank der besseren Tordifferenz sicherte sich die SNMS Wr. Neustadt Platz 1 in Gruppe B, da auch das FSSZ Spittal/Drau neben zwei Siegen ein zweites Unentschieden hinnehmen musste. Vier Mal sicherte sich das BRG 22 Polgarstraße bereits den begehrten Titel. So oft wie bislang keine andere Schule. Bevor es in Gruppe A im letzten Spiel des Tages zu dem Duell Titelverteidiger vs. Rekordsieger kommen sollte, feierten die beiden favorisierten Teams aus Wien und der Steiermark jeweils drei Siege. Das BRG 22 Polgarstraße setzte sich mit 4:0 gegen die SNMS Lambach, mit 3:1 gegen die VMS Rankweil-West und mit 4:1 gegen das Gym. Neusiedl durch. Mit insgesamt elf Toren präsentierten sich die Wienerinnen am torfreudigsten an diesem ersten Turniertag. Etwas sparsamer, dafür aber nicht weniger effizient, kam die SMS Graz Bruckner zu seinen drei Vorrundensiegen – 2:0 gegen die SNMS Lambach, 3:0 gegen das Gym. Neusiedl und 1:0 gegen die VMS Rankweil-West. Damit standen beide Teams punktgleich an der Tabellenspitze. Das direkte Duell musste die Entscheidung über Platz 1 bringen. Doch obwohl man sich auf beiden Seiten gute Chancen erarbeitete, sollte bis zum Schlusspfiff kein Treffer fallen. Mit der klar besseren Tordifferenz durften sich allerdings die Schülerinnen aus Niederösterreich über Platz 1 in Gruppe A freuen.

Titelverteidiger und Rekordsieger stehen sich im Finale gegenüber

Die Halbfinalspiele entwickelten sich zu vorweggenommenen Finalpartien. Spannung, Emotionen, Höhen und Tiefen begleiteten die Spielerinnen, Betreuer und Fans über die gesamte Spielzeit. Die Teams agierten auf Augenhöhe, wussten ihre Chancen und die Fehler des Gegners eiskalt auszunutzen. Egal ob durch einen ruhenden Ball oder herausgespielt, Tore fielen aus jeder Situation. Das erste Halbfinale bestritten das BRG 22 Polgarstraße und das FSSZ Spittal/Drau. Die Wienerinnen, die den Titel seit Einführung des Bewerbs bereits vier Mal holten, sahen sich im Hintertreffen. 2:0 führte das FSSZ Spittal/Drau bereits und ließ in der Abwehr keine Schwächen erkennen. Doch man kämpfte sich zurück, erzielte drei Tore en suite und stieß die Türe zum Finale wieder weit auf. Von dem überraschenden Rückstand ließen sich die Kärntnerinnen jedoch nicht beeindrucken, mobilisierten nochmals ihre Kräfte und kamen zum verdienten Ausgleich – 3:3, Schlusspfiff, das Achtmeterschießen musste die Entscheidung bringen. Und dabei erwiesen sich die Wienerinnen als treffsicherer. Zweimal auf den Achtmeterpunkt aufgelegt, zweimal

verwandelt. Auf der Gegenseite brachten die Kärntnerinnen den Ball nicht mehr im Gehäuse unter, die dritte Schützin des BRG 22 Polgarstraße musste somit nicht mehr antreten.

Im Vorjahr standen sich die SMS Graz Bruckner und die SNMS Wr. Neustadt im Finale gegenüber. Die Steirerinnen feierten 2015 ihren ersten Titel, dementsprechend war man bei den Niederösterreicherinnen auf Revanche aus. Musste man sich im Vorjahr noch mit 0:3 geschlagen geben, war man heuer einem Sieg ganz nahe. Erneut sollten am Ende aber wieder die Schülerinnen der SMS Graz Bruckner jubeln. „Finale! Finale!“ – Sprechchöre war von den Steirerinnen nach dem Achtmeterschießen zu hören, das sie mit 2:1 gewinnen konnten. Die SMS Graz Bruckner hat damit als zweite Schule nach dem BRG 22

Polgarstraße die Chance den Titel erfolgreich zu verteidigen. Dabei wäre die SNMS Wr. Neustadt beinahe zu einem Stolperstein geworden. 2:1 waren die Titelverteidigerinnen aus der Steiermark voran, ein Passfehler der niederösterreichischen Torfrau brachte der SNMS Wr. Neustadt in der zweiten Halbzeit noch den Ausgleich. Wie im vorangegangenen Halbfinale



musste erneut die Entscheidung vom Achtmeterpunkt fallen. Wr. Neustadt trat als erstes an, doch Aluminium verhinderte die Führung. Auch die SMS Garz Bruckner brachte ihren ersten Achtmeter nicht unter, scheiterte an der Torfrau der Niederösterreicherinnen. Die nächsten beiden Achtmeter sollten dafür sitzen – 1:1. Die dritte und letzte Schützin für Wr. Neustadt konnte ihre Chance danach nicht nutzen. Den Matchball ließ sich dafür die SMS Graz Bruckner nicht entgehen und holte den Sieg.

Lob vom Nationalteamtrainer

„Wir haben im Halbfinale vier Teams auf Augenhöhe erlebt. In jeder Mannschaft hat man zwei, drei Spielerinnen gesehen, die das Potential nach ganz oben haben. Der Bewerb ist insgesamt ein Riesengewinn für den Frauenfußball, da man die Mädchen in jungen Jahren zum Sport bringt“, schwärmt Markus Hackl, U17-Nationalteamtrainer Frauen.

Platz 6 und 10 für die Gastgeberinnen

Parallel zu den Halbfinalpartien wurden die ersten Platzierungsspiele ausgetragen. Im Spiel um Platz 9 traf die SNMS Ulrichsberg auf die VMS Rankweil-West. Die Voralbergerinnen konnten sich rasch einen 2-Tore-Vorsprung herauspielen, den sie bis zum Schlusspfiff noch deutlich ausbauen konnten. Endstand 8:0. Wechselhaft verlief das Spiel um 7 in dem sich

das BG Seekirchen knapp mit 3:2 gegen das Gym. Neusiedl durchsetzen konnte. Ebenfalls offen gestaltete sich das Spiel um Platz 5. Die SNMS Lambach bekam es hierbei mit den Vertreterinnen aus Tirol, der NMS Reichenau, zu tun. Die Oberösterreicherinnen konnten das Spiel lange Zeit offen halten, mussten sich am Ende aber mit 2:4 geschlagen geben.

Kärnten sichert sich Bronze

Das FSSZ Spittal/Drau entschied das kleine Finale gegen die SNMS Wr. Neustadt mit 4:0 für sich. Die Kärntnerinnen schienen körperlich mehr Reserven zu haben nach der langen Turnierphase, erzeugten von der ersten Minute an viel Druck, gingen früh zum Gegner



und nagelten die Niederösterreicherinnen in ihrer eigenen Hälfte fest. Durch Treffer von Julia Starchl und Jessica Pichelkastner gingen die Kärntnerinnen frühzeitig mit 2:0 in Führung. Auch mit diesem Vorsprung ließ man nicht locker. Die SNMS Wr. Neustadt sah sich gezwungen vor dem eigenen Tor zu mauern. Die Spielerinnen warfen sich immer wieder beherzt in die Schüsse der Kärntnerinnen. Der hohe Druck des FSSZ Spittal/Drau sollte sich dann nochmals vor Seitenwechsel bezahlt machen. Ramona Nardinocchi erhöhte kurz vor der Pause auf 3:0. In der Kabine holten sich die Niederösterreicherinnen neuen Mut, starteten mit viel Elan in die zweite Halbzeit, fanden aber kein Mittel durch die Abwehrreihe der Kärntnerinnen. Das FSSZ Spittal/Drau übernahm mit Fortdauer des Spiels wieder die Kontrolle, war aber sichtlich mehr auf Sicherheit bedacht und setzte am Ende den Schlussspunkt im Spiel um Platz 3 – Elisa Hlic sorgte mit ihrem Treffer zum 4:0 für den Endstand und Bronze für das FSSZ Spittal/Drau.

BRG 22 Polgarstraße holt zum fünften Mal den Titel

Im Finale der Bundesmeisterschaften der UNIQA MädchenfußballLIGA setzte sich das BRG 22 Polgarstraße gegen die SMS Graz Bruckner knapp mit 3:2 durch. Die Steirerinnen ließen nur wenige Chancen zu, doch diese nutzten die Wienerinnen um mit einem 2:1-Vorsprung in die Pause zu gehen und nach Wiederanpfiff rasch auf 3:1 zu erhöhen. Der Anschlusstreffer der Steirerinnen zum 2:3 kurz vor Ende der Partie kam zu spät. Das BRG 22 Polgarstraße sicherte sich damit zum bereits fünften Mal den Titel bei den Bundesmeisterschaften. Im Spiel um Platz 3 setzte sich das FSSZ Spittal/Drau gegen die SNMS Wr. Neustadt mit 4:0

durch. Es war das Duell Titelverteidiger gegen Rekordsieger, im Finale der 8. Bundesmeisterschaft der UNIQA MädchenfußballLIGA. Die SNMS Graz Bruckner, Sieger von 2015, war von Beginn an tonangebend. Speziell Jessica Frieser und Jasmin Große erarbeiteten sich Chance um Chance, scheiterten aber entweder an der Torfrau der Wienerinnen oder schlossen zu unpräzise ab. Das BRG 22 Polgarstraße war entgegen seiner taktischen Ausrichtung gezwungen auf Konter zu spielen, wartete dabei seine Chancen geduldig ab und wurde Mitte der 1. Halbzeit belohnt. Entgegen dem Spielverlauf nahm sich Alisa Haydn von Halbrechts ein Herz und versenkte den Ball im langen Kreuzeck – 1:0 für das BRG 22 Polgarstraße. Nur wenige Minuten später war es Anastasia Steiner die aus spitzem Winkel Richtung Tor abzog. Der Ball prallte von die Stange an den Rücken von Torfrau Bettina Baumgartner und von dort ins Tor. Unglücklich gerieten die Steirerinnen somit mit 0:2 in Rückstand. Noch vor Seitenwechsel durchbrach die technisch groß aufspielende Jessica Frieser die Abwehr der Wienerinnen und verkürzte auf 1:2. Mit diesem Ergebnis ging es für die Spielerinnen in die Kabinen. Nach Seitenwechsel entwickelte sich zunächst ein offener Schlagabtausch. Nur wenige Minuten nach Wiederbeginn war es Lara Felix die die Wienerinnen erneut jubeln ließ und auf 3:1 erhöhte. Nun wurde es für die Steirerinnen immer schwieriger. Das BRG 22 Polgarstraße machte in der Mitte dicht, bedrängte den Gegner frühzeitig und störte den Spielaufbau erfolgreich. Auch die Temperaturen und die Sonneneinstrahlung machten den Spielerinnen langsam zu schaffen. Immer wieder versuchten es die Steirerinnen aus der Distanz zum Erfolg zu kommen, scheiterten aber jedes Mal an der Torfrau der Wienerinnen. Erst kurz vor Ende der Partie gelang durch einen abgefälschten Schuss der neuerliche Anschlusstreffer. Die SMS Graz Bruckner mobilisierte nochmals die letzten Reserven, blieb aber immer wieder in der Abwehr hängen. Der Schlusspfiff erlöste das BRG 22 Polgarstraße und der fünfte Titel wurde bejubelt. Eine der schönsten Szenen: Nach Ende der Partie trösteten die Siegerinnen ihre Gegenspielerinnen auf dem Rasen.

Livestream voller Erfolg

Dank unseres Partners UNIQA wurde das Finale der 8. Bundesmeisterschaft der UNIQA MädchenfußballLIGA via Livestream in die Schulen und Wohnzimmer der Mitschüler, Eltern und Fans übertragen. Ein voller Erfolg der im kommenden Jahr seine Fortsetzung nehmen soll.

Endstand:

1. BRG 22 Polgarstraße
2. SNMS Graz Bruckner
3. FSSZ Spittal
4. SNMS Wr. Neustadt
5. NMS Reichenau
6. SNMS Lambach
7. BG Seekirchen
8. Gymnasium Neusiedl
9. VMS Rankweil-West
10. SNMS Ulrichsberg (OÖ 2)



Schuljahr 2016/17

Sitzungen

Exekutivkomitee:

1. EK Sitzung am 17.10.2016 im Haus des Sports, Wien
2. EK Sitzung am 18.01.2017 im BMB, Rosengasse 2-6, 1010 Wien
3. EK Sitzung am 12.05.2017 im Haus des Sports, Wien

14

Organisationskomitee Bundesmeisterschaft:

1. OK Sitzung am 07.11.2016
2. OK Sitzung am 23.03.2017

Landesreferententagung:

1. LR Sitzung am 04. – 05.05.2017 BSLH Radstadt

Bundesmeisterschaft

9. BM der UMFL von 22. bis 25. Juni 2017 in Tirol

Polgargymnasium schlägt erneut zu

Es ist der bereits sechste Titel für das BRG 22 Polgarstraße aus Wien seit Bestehen der UNIQA MädchenfußballLIGA. Die Wienerinnen, bei denen erneut Lara Felix den entscheidenden Treffer beisteuerte, mussten lediglich in der Vorrunde ein Unentschieden hinnehmen, alle anderen Partien entschied man für sich. Insgesamt war die 9. Bundesmeisterschaft der UNIQA MädchenfußballLIGA wieder ein voller Erfolg.

Barbara Dunst, Sarah Puntigam, Laura Feiersinger, Katharina Naschenweng, Verena Aschauer, Sophie Maierhofer, Nicole Billa, Jasmin Eder, sie alle standen bereits in der UNIQA MädchenfußballLIGA auf dem Feld.

214 Teams meldeten für die Saison 2016/2017. Neben den Local Heros aus der NMS Schwaz, sicherten sich die restlichen neun Mannschaften ihre Teilnahme durch den Sieg bei den jeweiligen Landesmeisterschaften.

Montag war für die Landessiegerinnen nicht nur Anreisetag zum Bundesfinale nach Schwaz/Tirol, am Abend wurde bei der offiziellen Eröffnung auch die Gruppeneinteilung ausgelost. Dabei kam es in Gruppe A zu der interessanten Konstellation, dass die kolportierten Titelfavoriten aus Wien und Kärnten bereits in der Vorrunde aufeinandertreffen sollten. Dienstag fiel dann auch der Startschuss zu den Vorrunden. Titelverteidiger BRG 22 Polgarstraße aus Wien holte sich dabei knapp den Gruppensieg vor den Kärntnerinnen. In Gruppe B setzte sich die SMS Wr. Neustadt dank der besseren Tordifferenz gegenüber der SMS Rankweil West und der NMS Theresianum Eisenstadt durch.

Mittwochvormittag zogen die Titelverteidigerinnen des BRG 22 Polgarstraße aus Wien als erstes Team ins Finale ein. Im Duell mit der SMS Rankweil West aus Vorarlberg behielt man mit 2:0 die Oberhand. Den Wienerinnen folgte danach die FSSZ Spittal. Die Kärntnerinnen setzten sich gegen die SMS Wr. Neustadt mit 3:0 durch.

Bis auf das große und kleine Finale, wurden sämtliche Platzierungsspiele bereits am Mittwoch ausgetragen. Im rein tirolerischen Duell um Platz 9 zwischen der NMS Wörgl und der NMS Schwaz, setzte sich Wörgl knapp mit 3:2 durch und sicherte sich Platz 9. Deutlicher fiel das Ergebnis im Spiel um Platz 7 aus. Das BG/BRG Gleisdorf aus der Steiermark ließ sich von der NMS Altenmarkt (Salzburg) nie in Bedrängnis bringen und gewann mit 4:0.

Im letzten Spiel des Tages musste durch den Ausgleichstreffer in letzter Sekunde durch die NMS Theresianum Eisenstadt zum 2:2 ein Achtmeterschießen die Entscheidung bringen. Dabei setzten sich die Oberösterreicherinnen des BRG Rohrbach mit 6:5 durch und belegen in der Endabrechnung Platz 5.

Sechster Titel für das BRG 22 Polgarstraße

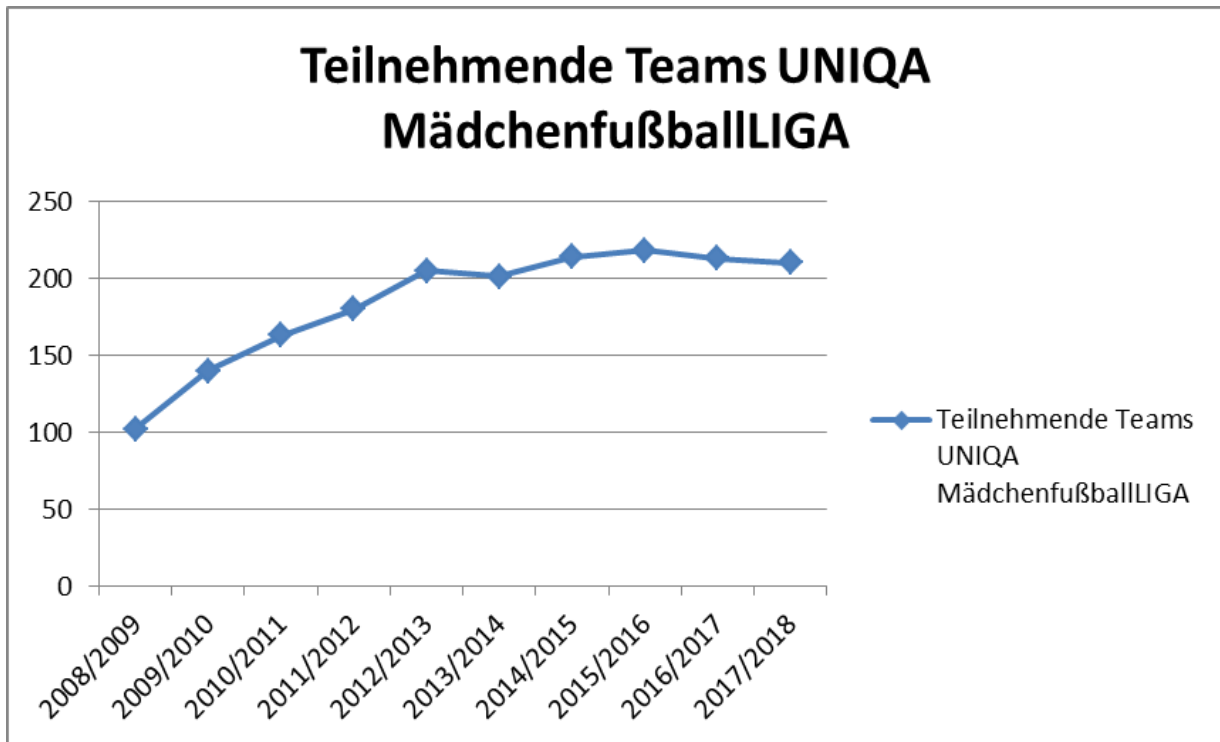
Im Finale Donnerstagvormittag konnte man gegen das FSSZ Spitta (K) noch vor der Pause den 0:1-Rückstand egalisieren, nach Seitenwechsel entschied einmal mehr Lara Felix das Spiel zugunsten der Wienerinnen. Mit einem Hammer ins Kreuzeck wenige Minuten vor Ende der Partie besiegelte sie die Titelverteidigung. Im kleinen Finale setzte sich die Vorarlberger Schule SMS Rankweil West gegen die SMS Wr. Neustadt (NÖ) mit 1:0 durch.

Für die kommende Saison haben bereits 78 Schulen genannt. Die 10. Bundesmeisterschaft der UNIQA MädchenfußballLIGA wird im Juni 2018 in Niederösterreich ausgetragen.

Endtabelle UNIQA MädchenfußballLIGA 2017

1.	BRG 22 Polgarstraße (W)
2.	FSSZ Spittal (K)
3.	SMS Rankweil West (V)
4.	SMS Wr. Neustadt (NÖ)
5.	BRG Rohrbach (OÖ)
6.	NMS Theresianum Eisenstadt (B)
7.	BG/BRG Gleisdorf (St)
8.	NMS Altenmarkt (S)
9.	NMS Wörgl (T1)
10.	NMS Schwaz (T2)

Entwicklung der Teilnahmen



Mitglieder des Exekutivkomitees 2014 – 2017**Bundesministerium für Bildung**

MR Ing. Mag. Ewald BAUER

ADir. Martin LEIRER

RL Franz DEWALD (Rechnungsprüfer)

Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport

ADir. Eveline LEITNER

Mag. Karin GLATT

Peter KNIEWASSER (Rechnungsprüfer)

Österreichischer Fußball-Bund

Bgm. Johann GARTNER (Präsident NÖFV)

Referenten (außerordentliche EK-Mitglieder)

Dominik THALHAMMER (Fachfragen für Trainerfortbildung, ÖFB)

Vertreterin der Fachinspektorinnen und Fachinspektoren

FI Mag. Sonja SPENDELHOFER, SSR f. Wien

Sponsoren

Mag. Carl GABRIEL (Vertreter UNIQA)

Erwin GRUBER (Vertreter UNIQA)

Wilhelm SCHELLANDER (Vertreter ERREÀ)

Geschäftsführung

Isabel Hochstätter (ÖFB)

Mag. Philipp Oehlzand (BMB)

UNIQA MädchenfußballLIGA - Landesreferenten

Burgenland

Mag. Christina WINDISCH
BG 7350 Oberpullendorf
02612/42407
E-Mail: ch.windisch@gmx.at

Kärnten

Verena EBERHARD
HS Freistritz/Drau
04245/2305
E-Mail: eberhard_v@gmx.at

Niederösterreich

Karl MAYER
NMS Mank
Schulstr. 7, 3240 Mank
0664/4250503
E-Mail: karl.mayer@wibs.at

Oberösterreich

Katharina STRAUCHS
SNMS Linz-Kleinmünchen
Meindlstr.48
4030 Linz
kathi.strauchs@gmx.net

Salzburg

Mag. Isabella GRÖSSINGER
BG Seekirchen, Wallerseeestr. 63
0664/1918348
E-Mail: isagroessi@aon.at

Steiermark

Andrea STROHMAIER
NMS Schwanberg, Mainsdorfer Str. 18, 8541 Schwanberg
0676/88997747
E-Mail: andrea.strohmaier@secura.at

Tirol

Mag. Heidrun ROZNOVSKY
BRG Wörgl, Innsbruckerstr. 34, 6300 Wörgl
0664/5101536
E-Mail: heidrun.roznovsky@gmx.at

Vorarlberg

Patrick SCHERRER

SMS Hohenems-Markt, Hermann-Prey-Straße 7, 6845 Hohenems

0650/2012869

E-Mail: patrick.scherrer@gmx.at

Wien

Martina MÄDL

NMS Rudolf Schönweg

1210 Wien

0676/9331139

martina.maedl@gmail.com